

Gold-ETFs heiß begehrt

Die ersten drei Monate 2016 waren geprägt von starken Zuflüssen in Gold-ETFs – die stärksten seit sieben Jahren. Eine weiterhin solide Investmentnachfrage und eine steigende Goldnachfrage aus China und Indien sollten dem Goldpreis gut tun

Durch die starke Investmentnachfrage stieg der Goldpreis Anfang des Jahres kräftig an, so das World Gold Council. So ging im ersten Quartal 2016 die Hälfte der weltweiten Minenproduktion in ETFs.

Beim Schmuck fiel die Nachfrage im ersten Quartal in Indien um 41 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal. In China fiel die Nachfrage nach Goldschmuck um rund 15 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2015. Allgemein rechnen Experten jedoch mit einer anziehenden asiatischen Goldnachfrage.

Denn die sinkende Nachfrage aus Asien beruhte auf besonderen Gegebenheiten. Der wochenlange Streik der indischen Schmuckindustrie war ein Faktor. Weiter von Bedeutung ist die Monsunaison. Diese schmälerte die Kaufkraft der indischen Bauern. Für dieses Jahr prognostizieren Wetterfachleute eine günstigere Monsunaison. Sollte dies sich so entwickeln, dann steigt auch die Nachfrage nach Goldschmuck wieder.

So erwartet das World Gold Council, dass China 900 bis 1000 Tonnen Gold verschlingen wird. Nebenbei bemerkt sind Goldmünzen und Goldbarren nach wie vor heiß begehrt, nicht zuletzt auch in den Industrienationen. Und auch bei den Aktien von Goldgesellschaften könnte sich gerade jetzt der Einstieg lohnen. Denn es spricht viel für einen zumindest robusten Goldpreis in den kommenden Monaten. Dies unterstützt die Aktienkurse der Goldunternehmen und könnte auch weitere Fusionen und Übernahmen anfeuern.

Dazu gehört Treasury Metals - <http://rohstoff-tv.net/c/mid,3074,Firmenpraesentationen/?v=295605> , die ab etwa 2018 in Ontario beim Goliath-Goldprojekt mit der Goldproduktion beginnen werden. Etwa 1,2 Millionen Unzen Gold in der Kategorie gemessen und angezeigt, warten dort an Reserven. Auch TerraX Minerals - <http://rohstoff-tv.net/c/mid,3074,Firmenpraesentationen/?v=295863> arbeitet emsig am Produktionsbeginn seines Yellowknife City Goldprojektes in Kanada. Bohrungen ergaben bis zu 25,50 Gramm Gold pro Tonne Gestein.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und

Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: http://www.resource-capital.ch/de/disclaimer_agb.html